

# Pferderennen à la Tomi Ungerer

TaK-Galerie zeigt Zeichnungen des Künstlers

**bb – Kinder und Erwachsene hatten am Sonntag abend gemeinsame Freude bei der Eröffnung der Tomi Ungerer-Ausstellung im TaK. Dort waren 49 Zeichnungen zum Thema „Derby“, dem grössten Pferderennen Amerikas, zu sehen.**

## **Aufregende Derby-Welt**

Der Elsässer Tomi Ungerer lebte mehr als 10 Jahre in New York, wo er auch seine grosse Karriere als Karikaturist, Graphiker und Kinderbuchautor- und -zeichner begann. Er war als Gast-New Yorker Besucher des „Derby“ und karikierte einerseits liebevoll, andererseits zynisch das dortige Geschehen. 49, zum Teil noch nie veröffentlichte Zeichnungen führten den Betrachter in eine fremde Welt. Da war man umgeben von

kleinen, zähen, sehr dünnen Jockeys, hochgezüchteten Rennpferden, man sah aber auch abgeschundene, bedauernswerte Kreaturen, es gab Wettannahmestellen, Würstchenbuden und das Rennen selbst. Wie sie hetzten, wie sie sich krümmten und streckten, Reiter und Pferd. Wie selbstzufrieden wirkte der siegreiche Besitzer und wie unglücklich das Häuflein Mensch als Verlierer.

## **Köstliche Reiter- und Pferdetypen**

Die Ausstellung ist nach Themen gut gegliedert. Es passen immer mehrere Zeichnungen zueinander. Rechts vom Eingang krümmen und kauern sich die Jockeys auf ihren durch Scheuklappen grotesk aussehenden Rennpferden. Diese Kappen zeigen riesige Augenöffnungen, jedoch ohne ein Auge dahinter

aufblitzen zu lassen. Dafür leuchten grinsende Zähne den Betrachter an.

An der folgenden Wand sieht man verschiedene „besessene“ Reiter. Da, eine nackte, dicke, davonstürmende Amazone, deren Pferd mit fragendem, verwundertem Blick versucht, seine Herrin anzuschauen. In der selben Reihe ein knurriger Reiter im roten Jagdrock. Den Fuchsschwanz will er erjagen, aber sein Ross will es wohl auch. Gespannt wartet es auf die Lockerung der Zügel, um dann entfesselt davonzustürmen.

Köstlich sind die verschiedenen Reiterotypen mit dazupassenden Pferden anzusehen. Der harte Haudegen neben seinem gesichtslosen Begleiter. Neben dem Military-Reiter die satte Dame auf ed-

lem Vollblut, dann ein alter Mann auf seiner „Rosinante“. Am Ende ein grellwiederndes Pferdeantlitz.

Fast jede Zeichnung ist faszinierend lebendig wie zum Beispiel der um die Kurve durch eine Dreckpfütze stiebende Jockey. Eine genussvolle Ausstellung erwartet die Besucher. Wer Freude an Tomi Ungerers Zeichnungen hat und sich ein teures Original nicht leisten will, hat zum Glück eine grosse Auswahl an zauberhaften Büchern für Kinder und Erwachsene. 16 Bücher sind im TaK erhältlich.